



FRÜHLING08
02.26-05.26

Evangelisch im Isar-Loisachtal

G E R E T S R I E D W O L F R A T S H A U S E N E B E N H A U S E N



**Wir laden ein zu unseren
Osternachtsgottesdiensten
in der Pfarrei**



**Zum 1. März begrüßen wir
Vikar Daniel Ströbel**



**Wir planen ein Tauffest.
Lesen Sie Näheres auf Seite 5!**



Die Taufe

Ökumene Achmühle

Ök. Gottesdienst zur Fastenzeit
Dienstag, 3. März, 19.30 Uhr

„0 wie Ostern“
Samstag, 21. März, 10-13 Uhr
Ein Workshop
für Grundschulkinder

im Bürgerhaus Achmühle

Herzliche Einladung!

Schatzsuche-Gottesdienste

22. März, 10.30 Uhr

in der Heilandskirche Ebenhausen

26. April, 9.30 Uhr

in St. Michael Wolfratshausen

Konfis gestalten gemeinsam mit Pfarrerin Elke Soellner (Ebenhausen) oder Pfarrerin Sinara Grellmann (Wolfratshausen) und mit der Konfi-Band (Leitung: Gitarrist Martin Ruppenstein) einen Gottesdienst in freier Form für Menschen aller Generationen, die auf der Suche sind.

SAVE THE DATE !

**Frühjahrsbasar
der ev. Kindergärten**
21. März, 9-12 Uhr

im ev. Pfarramt, Bahnhofstr. 2, Wolfratshausen

Gartengottesdienste im Sommer



Herzliche Einladung
zum 1. Gartengottesdienst!
**Sonntag,
3. Mai um 19 Uhr**

Die Gottesdienste gestalten wir in freier Form. Wir besinnen uns auf Gottes wunderbare Schöpfung mit kurzen Geschichten oder Ansprachen, Lesungen, Gebeten und Liedern.

Bei schlechtem Wetter erfahren Sie ab 17.00 Uhr über den AB von Elke Soellner, ob der Gottesdienst stattfindet. tel: (08178) 997 95 43

Treffpunkt: im Garten der Familie von Braunschweig, Ludwig-Dürrestraße 46, Icking

Impressum Kirchenzeitung Nr. 8 Februar - Mai 2026

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarrei Isar-Loisachtal
Redaktion: B. Kneisl, S. Sommer, B. Wittmeyer
Grafik: Kneisl Kommunikationsdesign
Bild: B. Wittmeyer, K. Toppe
Druck: Kreiter Druck
Auflage: 7200 Stück
Nächste Ausgabe: Mai bis Juli 2026
Redaktionsschluss: 12. April 2026

Herzliche Einladung!

BESONDERE Gottesdienste in der Petruskirche Geretsried

**OSTERNACHTS-Gottesdienst
mit Abendmahl**
START: 6 Uhr am Feuer vor der Petruskirche,
Geretsried, gestaltet von der evangelischen
Jugend und Diakonin Linda Ott.

Danach gemeinsames Osterfrühstück
im Gemeindehaus m. Kaffee, Tee & Osterzopf.

Sonntag, 5. April, 6 Uhr



Herzliche Einladung!

Zum Weltgebetstag aus Nigeria

Freitag, 6. März
„Kommt! Bringt eure Last.“

Ökumenische Gottesdienste in unserer Pfarrei:
18.30 Uhr ev. Auferstehungskirche, Icking
19 Uhr kath. St. Josef, Waldram
19 Uhr ev. Petruskirche, Geretsried
19 Uhr kath. Kirche Münsing

Konzerte in St. Michael Wolfratshausen

MitSingKonzert
Leitung: Claudia Sommer
Sonntag, 8. März, 20 Uhr

PASSIONSMUSIK am Karfreitag
Werke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz u.a.
Kirchenchor St. Michael, Solisten und Instrumentalisten
Orgel: KMD Elisabeth Göbel
Leitung: Andreas Schierlinger-Langeheinecke
Freitag, 3. April, 15 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Weitere Infos auf Seite 11!

Angenommen werden Dirndl, Lederhosen, Trachtenhemden, Hüte usw.
für Erwachsene & Kinder

Trachtengwand aus zweiter Hand

Trachtenbasar für KLEIN & GROSS



Sonntag, 22. März
10-13 Uhr

Anmeldung: elternbeirat.kaethe.kruse@gmail.com
20% des Erlöses kommen
dem Förderverein des Kindergartens zugute

Kindergarten Käthe Kruse,
Käthe-Kruse-Str. 1, Schäftlarn

Austräger gesucht!

Wir suchen einen neuen Austräger für den Gemeindebereich **Wolfratshausen**:
An der Loisach, Flößerweg, Heideweg, Isarspitz, Mühlpointweg (ca. 25 Stück)

Wenn Sie uns helfen möchten, unsere Portokosten zu reduzieren und Lust und Zeit haben
4-mal im Jahr unseren Gemeindebrief auszutragen, melden Sie sich bitte bei

Frau Sabine May im Pfarrbüro tel. (08171) 290 66.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

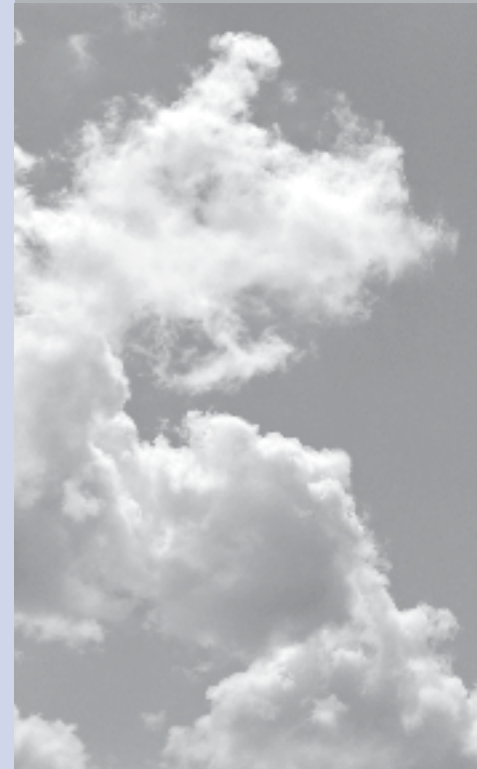
„Mit dem ersten Hahnenschrei“ Frühandachten in der Passionszeit



am frühen Morgen,
jeweils **dienstags**
6.30-7 Uhr
24. Feb. / 3. / 10. / 17. / 24. März
Besuch einzelner Termine mögl.

Bevor die Sonne aufgeht und die Hektik des Alltags beginnt, nehmen wir
uns Zeit für Stille, Besinnung und Gebet, mit Pfarrerin Elke Soellner.
Herzliche Einladung!

im Altarraum der Heilandskirche, Zechstr. 40, Ebenhausen



Gemeinschaft in Zeiten des Individualismus

„Ich brauche niemanden außer mich selbst“ – dieser Gedanke prägt unsere heutige Zeit stärker, als wir oft wahrnehmen. Selbstverwirklichung, persönliche Freiheit und Unabhängigkeit gelten als höchste Werte. Gleichzeitig wächst die Einsamkeit. Viele Menschen sehnen sich nach Zugehörigkeit, nach echten Beziehungen und nach einem Ort, an dem sie gesehen und angenommen werden.

Die Bibel zeichnet ein anderes Bild vom Menschsein. Von Anfang an heißt es: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ (Gen 2,18) Glaube ist nie nur Privatsache. Christsein ist immer Beziehung – zu Gott und zu anderen Menschen. Und mit der Taufe bekommt ein Mensch nicht nur von Gott zugesprochen: „Du gehörst zu mir!“ sondern er wird auch Teil der christlichen Gemeinschaft. Die erste Gemeinde lebte und zeigte ganz konkret, was das bedeutet: Sie teilten ihr Leben, ihre Zeit, ihre Ressourcen und ihren Glauben (Apg 2,42–47).

Gemeinschaft bedeutet dabei nicht Harmonie um jeden Preis. Wo Menschen zusammenkommen, gibt es Unterschiede, Spannungen und Konflikte. Doch genau darin liegt auch die geistliche Chance. Gemeinschaft fordert uns heraus, geduldig zu sein, einander auszuhalten, zuzuhören und zu wachsen. Sie ist kein Konsumangebot, sondern ein Übungsfeld der Liebe, das jede und jeder aktiv mitgestalten soll.

In einer individualistischen Kultur besteht die Versuchung, Gemeinde nach persönlichen Vorlieben zu beurteilen: Passt mir der Stil? Bekomme ich genug? Fühle ich mich angesprochen? Die Bibel stellt eine andere Frage: **Was trage ich bei? Paulus beschreibt die Gemeinde als Leib mit vielen Gliedern – jedes wichtig, jedes angewiesen auf das andere (1. Kor 12).**

Gemeinschaft entsteht nicht von selbst. Sie braucht Zeit, Verbindlichkeit und Bereitschaft. Sie wächst dort, wo Menschen sich zeigen – mit Stärken und Schwächen. Wo Glauben geteilt wird, nicht nur im Gottesdienst, sondern im Alltag. Wo Freude und Leid Raum haben.

Gerade heute kann Kirche ein starkes Zeichen setzen: als Ort der Verlässlichkeit in einer schnellen Welt, als Raum der Begegnung inmitten von Vereinzelung. Gemeinschaft ist kein Zusatz zum Glauben, sondern Ausdruck davon. Wer Gemeinschaft lebt, bezeugt: Wir gehören zusammen – nicht, weil wir gleich sind, sondern weil Christus uns verbindet. Durch unsere Taufe sind wir ein Teil dieser Gemeinschaft und wir haben selbst die Entscheidung wie wir das leben, wie viel wir uns einbringen und die Gemeinschaft mit unseren Stärken und Schwächen bereichern. Denn eins ist klar: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ (Gen 2,18).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Begegnungsorte und Zeit für bereichernde Gemeinschaft, zu der Sie selbst beitragen.

Alles Liebe

Ihre Diakonin  Linda Ott

P.S.: Unsere Kirche/Gemeinschaft ist ein schöner Ort, wenn DU Teil davon bist.

Die Taufe Willkommen in der Kirche

Taufgottesdienste

Die Taufe kann in ganz unterschiedlicher Weise gefeiert werden. Mit der Taufe wird ein Mensch in die christliche Gemeinde aufgenommen, sie kann daher im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde stattfinden.

Andererseits wird die Taufe meist als Familienfest gefeiert, daher werden viele Taufen in eigenen Gottesdiensten gefeiert. Ein traditioneller Tauftermin ist die Osternacht. Diese Tradition entstand in der Zeit der ersten Christen, als sich meist erwachsene Menschen taufen ließen. An dem Tag, an dem Gott Jesus aus dem Tod holt und ihm neues Leben schenkt, ließen die Täuflinge symbolisch ihr altes Leben hinter sich und begannen ein neues Leben mit Christus.

Tauforte

Die meisten Taufen finden in einer Kirche statt. Der Taufstein ist ein besonderer Ort in einer Kirche. Manchmal steht er in der Nähe des Eingangs, um zu symbolisieren, dass man durch die Taufe in die Kirche als Gemeinschaft der Christen eingeht, manchmal gibt es seitlich eine eigene Taufkapelle, manchmal sind Kanzel und Taufstein symmetrisch links und rechts vor dem Altar angeordnet, so dass die Verbindung von Kanzel und Taufstein und die Verbindung von Eingang und Altar ein Kreuz bilden.

Taufgottesdienste können aber auch an anderen besonderen Orten stattfinden. Besonders beliebt sind Taufen am Fluss oder am See, weil bei der Taufe Wasser eine besondere Rolle spielt, aber auch andere Plätze in der Natur sind möglich.

In unserer Pfarrei eignet sich für eine Taufe auch ganz besonders der symbolisch gestaltete Kirchhof in Icking: das Bodenlabyrinth erzählt davon, wie verschlungen unsere Lebenswege und unsere Wege zu Gott sein können und der Brunnen symbolisiert das lebendige Wasser, das Jesus uns verspricht.

Taufsprüche

Der Taufspruch ist ein Spruch aus der Bibel, der den Täufling in seinem Leben begleiten soll. Meistens suchen die Eltern den Taufspruch aus. Sie überlegen dabei, was sie ihrem Kind mit auf den Weg geben möchten und welche Themen ihnen dabei wichtig sind. Ein guter Helfer bei der Wahl des Taufspruchs ist die Internetseite www.taufspruch.de der ev. luth. Kirche in Bayern.

Hier wird nach der Lebenseinstellung gefragt, die einem wichtig ist, und nach der Grundhaltung, mit der das Kind durchs Leben gehen soll. Auf Basis der Antworten wird eine Liste von möglichen Taufsprüchen erstellt.

Taufkleid

In der Alten Kirche trugen die erwachsenen Täuflinge nach der Taufe ein weißes Kleid als Symbol für ihr neues Leben mit Christus. Überlange, weiße Taufkleider für Babys kamen erst um 1800 in Mode. In manchen Familien gibt es Taufkleider, die über die Generationen hinweg weitergegeben werden, manchmal sind die Namen der Kinder, die das Taufkleid getragen haben, eingestickt. Es gibt keine Regeln für die Kleidung eines Täuflings, festliche Kleidung ist schön, grundsätzlich aber gilt: der Täufling muss sich wohlfühlen.



Taufkerzen

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)

Taufkerzen erinnern daran, dass Jesus Licht in unserem Leben sein möchte und unser Leben hell machen möchte. Taufkerzen werden an der Osterkerze angezündet, die den Sieg des Lebens über den Tod symbolisiert und für das Licht steht, das am Ostermorgen die Dunkelheit der Trauer vertrieben hat.

Taufkerzen können gekauft oder selber gestaltet werden. Beliebte Motive dafür sind: ein bunt gestaltetes Kreuz, die Arche Noah, ein Lebensbaum, Wasser (als Symbol für die Taufe), Fische (ein Erkennungszeichen der Christen), Taube (Symbol des Heiligen Geistes und des Friedens), Regenbogen (Symbol für Gottes Versprechen).



Tauferinnerung

Am Jahrestag der Taufe kann man als Tauferinnerung seine Taufkerze anzünden. Bei Taufgottesdiensten werden nach der Taufkerze des Täuflings die Taufkerzen aller anwesenden Kinder (und Erwachsenen) zur Tauferinnerung angezündet. In den Kirchengemeinden Ebenhausen und Wolfratshausen feiern wir einmal im Jahr einen Tauferinnerungsgottesdienst im Rahmen des Mini-Gottesdienstes. In der Kirchengemeinde Geretsried werden Anfang des Jahres die Täuflinge des letzten Jahres zu einem Tauferinnerungsgottesdienst im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes eingeladen.

Taufest – Taufe feiern in einer großen Gemeinschaft

Am 28. Juni feiern wir ein großes Taufest an der Floßlände in Wolfratshausen. Wer möchte, kann sich selbst oder sein Kind in einem großen, gemeinsamen Freiluftgottesdienst taufen lassen. Es beteiligen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer aus allen Gemeinden unserer Pfarrei. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit an der gemeinsamen Feier teilzunehmen oder mit seiner Familie zu feiern. Wer Interesse an einer Taufe im Rahmen des Taufestes hat, kann seine Pfarrerin/seinen Pfarrer ansprechen.

Taufpatinnen/Taufpaten

Die Patinnen/Paten begleiten den Täufling auf seinem Glaubens- und Lebensweg. Aus kirchlicher Sicht sind die Patinnen/Paten Vertreter der Kirche und für die religiöse Erziehung mitverantwortlich,

sie sollen daher auch Kirchenmitglieder sein. Für die Familien sind Patinnen/Paten oft Personen, die eine besondere Beziehung zum Täufling haben und im Notfall auch für den Täufling sorgen würden.

Taufbegleiter

Als Buch, als Internetseite (<https://www.evangelisch.de/taufbegleiter/willkommen-beim-taufbegleiter>) oder als App bietet der Taufbegleiter Hilfe bei der Vorbereitung von Taufgottesdiensten, Ideen für die Feier, Anregungen für die Paten, Hintergrundwissen zur Taufe, Antworten auf die häufigsten Fragen und noch vieles mehr.

Taufalter

Getauft werden kann man in jedem Alter. Die meisten Kinder werden im Laufe ihrer ersten beiden Lebensjahre getauft. Manche Eltern entscheiden sich dafür, die Kinder erst dann zu taufen, wenn sie es bewusst miterleben können. Andere Eltern wollen ihren Kindern die Entscheidung zur Taufe selbst überlassen. Daher werden manche Kinder während der Konfirmandenzeit getauft. Auch als Erwachsener kann man sich taufen lassen.

Taufe und dann?

Mit der Taufe wird man nicht nur Kirchenmitglied, sondern auch ganz konkret Mitglied einer Kirchengemeinde. Weil Glaube auch von der Gemeinschaft lebt, gibt es in unserer Pfarrei Angebote für Menschen jeden Alters – vom Mini-Gottesdienst bis zum Seniorenkreis ist jede und jeder bei uns herzlich willkommen! ● Sabine Sommer



Ein Interview mit Pfarrerin Elke Soellner

Elke Soellner ist seit 20 Jahren Pfarrerin in der Kirchengemeinde Ebenhausen. Dort hat sie die Gemeindeleitung, für die Pfarrei ist sie in der Konfi-Arbeit tätig. Ein besonderes Anliegen sind ihr vielfältige Gottesdienstformen und Kirchenmusik. Wir haben sie zum Thema Taufe interviewt.

Wie viele Taufen machst du durchschnittlich in einem Jahr?

Jetzt sind es ca. 20 Taufen im Jahr. Zu Hoch-Zeiten waren es aber auch schon mal 50, das lag vor allem an den Neubaugebieten in Baierbrunn. Dass es jetzt weniger Taufen sind hat auch damit zu tun, dass es insgesamt weniger Kinder gibt. Am Anfang steht meist ein Telefonat zur Terminabsprache, wo auch schon wichtige Fragen z.B. zu den Paten geklärt werden. Zwei bis vier Wochen vor der Taufe komme ich zum Taufgespräch meist zu den Familien nach Hause, um sie kennen zu lernen und den Taufgottesdienst gemeinsam vorzubereiten.

Wann und wie wird heute getauft?

Heute werden die meisten Kinder in einem Taufgottesdienst im Alter zwischen einem halben Jahr und zwei Jahren getauft. Oft ziehen Familien mit dem ersten Kind in unsere Gemeinde, später findet dann die Taufe statt. Es werden auch immer mehr ältere Kinder getauft, die selbst den Wunsch äußern, wenn sie in der Schule den Religionsunterricht erleben. Erwachsenentaufen sind selten: in den 20 Jahren, die ich hier bin, hatte ich vielleicht insgesamt zehn.

Welche Motivation zur Taufe erlebst du?

Die Eltern wollen dem Kind etwas mitgeben: Werte, einen Standpunkt, Zugehörigkeit. Das gilt oft auch, wenn die Eltern selbst nicht mehr in der Kirche sind. In unserer Gegend spielt auch eine Rolle, dass es zur Familientradition gehört, sein Kind taufen zu lassen. Ob man die in Frage stellt, hängt von den eigenen Erfahrungen ab, die man mit Kirche gemacht hat. Bei mir kommen mittlerweile auch frühere Konfis, die ihre Kinder taufen lassen. Da spielt der persönliche Bezug eine große Rolle. Es ist schön, wenn man Familien so über die Zeit begleiten kann. Ich erinnere mich an eine Familie,

da habe ich die Kinder konfirmiert, getraut und dann deren Kinder getauft, später die Großeltern beerdigt – alles in der Heilandskirche. Da fließen auch mal Tränen, weil in so einem Gottesdienst die Erinnerung präsent ist, was man schon alles gemeinsam in dieser Kirche erlebt hat.

Und was ist dir als Pfarrerin bei Taufen besonders wichtig?

Der Bezug zur Familie, das Persönliche. Dass die Familien sich mit ihrer Geschichte angenommen fühlen und alles seinen Platz hat. Theologisch ist mir wichtig, dass jeder Mensch in seiner Würde bei Gott geliebt und angenommen ist. Die Taufe ist ein Zeichen dafür und eine Feier des Lebens. Außerdem gehört bei mir eine Eltern-/ Familiensegnung zur Taufe. Und wenn viele Kinder dabei sind, dann gestalte ich sie eher wie einen Kindergottesdienst. Heute sind auch Taufkerzen wichtiger Bestandteil der Tauffeier. Wo sich Rituale sonst eher abschaffen, hat sich dieses sinnliche Ritual aus der katholischen Kirche bei uns mit der Zeit etabliert. Taufkerzen werden oft selbst gestaltet und sind sehr persönlich.

Was war für dich eine ganz besondere Taufe?

Das ist eine schwere Geschichte. Das war eine Zwillinggeburt, wo ein Kind tot und das andere lebend geboren wurde. Da war ich zuerst im Krankenhaus und habe die Mutter und das tote Kind gesegnet. Später habe ich dann die Taufe des lebenden Kindes gefeiert. Für mich war das eine sehr berührende Geschichte, auch weil ich selbst ein Zwilling bin.

Wo hast du schon überall getauft?

In der Kirche, klar, oft auch am Brunnen im Kirchhof in Icking, auch mal auf dem Berg und natürlich ganz oft an der Isar. Bei den Taufen an der Isar ergibt sich für mich tatsächlich oft eine größere Nähe zu den Familien, weil es eine andere Art der Vorbereitung ist: Wir suchen den Ort zusammen aus und bereiten ihn vor. Wir bauen immer zuerst gemeinsam ein Kreuz, das wir dann in die Steine stecken. Für die Familien ist das ein sehr einzigartiges Erlebnis. Oft geben wir Blüten ins Wasser verbunden mit Wünschen für den Täufling, auch das

**... tauft auch
gerne
an der Isar!**

ist am Fluss etwas Besonderes. Aber die Familien müssen sich darauf einlassen: der Weg ist beschwerlicher und das Wetter nicht immer so, wie man es sich wünscht. Man braucht einen Plan B für schlechtes Wetter, obwohl für manche Familien sogar ein wenig Regen ok ist. Deswegen empfehle ich Taufen an der Isar meist erst, wenn die Kinder etwas älter sind. Es ist auch nicht immer möglich, eine ruhige Ecke zu finden. Ich versuche die Taufen relativ früh zu machen, ab zehn, halb elf kommen dann viele Leute an die Isar. Die schauen dann manchmal sehr verwundert, aber auch interessiert, weil vielleicht hier etwas für sie völlig Fremdes geschieht. Da wirkt die Taufe auch nochmal mehr nach außen.

Welchen Bezug hast du zu deinem eigenen Taufspruch und denen deiner Kinder?

Meinen kenne ich gar nicht, vielleicht haben wir gar keinen bekommen. Meine Tochter wurde in der Osternacht in Obermenzing getauft, wo ich Pfarrerin im Ehrenamt war. Den Gottesdienst habe ich nicht selbst gehalten. Es war sehr eindrücklich mit einem Säugling in der dunklen Kirche zu sein und die Osternacht zu erleben. Mein Sohn ist dann in Heimhausen getauft worden, auch an Ostern, aber da gab es keine Osternacht. Ich habe keine genauen Erinnerungen an die Taufen meiner Kinder; ich merke, dass mir vor allem die sinnlichen Eindrücke präsent sind. Die Taufsprüche für meine Kinder auszusuchen, hat mir viel bedeutet und ich freue mich, dass sie in ihrem Leben eine Rolle spielen. Für meine Tochter war ihr Taufspruch „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ ganz wichtig bei der Beerdigung ihrer Cousine. Und auch meiner verstorbenen Nichte war ihr Taufspruch „Alles ist möglich dem, der da glaubt.“ im Sterben sehr wichtig. Taufsprüche sind in meiner Familie etwas sehr Wichtiges.

● Sabine Sommer und Betti Wittmeyer haben das Interview geführt.

„Kindern gleichwürdig begegnen – pädagogische Beziehungen machtbewusst & grenzachtend gestalten“

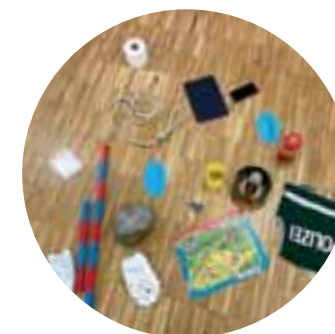
Ende des vergangenen Jahres fand für das Kindergartenteam aus Wolfratshausen eine äußerst interessante und lehrreiche Fortbildung zum Thema Macht und Adultismus in pädagogischen Beziehungen statt.

Während der zweitägigen Fortbildung setzten wir uns intensiv mit den Begriffen „Macht“ und „Adultismus“ auseinander, legten eigene Standpunkte dar und hinterfragten sowie reflektierten unser pädagogisches Handeln anhand von Alltagssituationen kritisch.

Dabei standen zentrale Fragen im Fokus: Ist Macht positiv oder negativ? Was bedeutet Adultismus? Und vor allen Dingen: Welche Bedeutung haben diese für die Umsetzung im Kita-Alltag?

Anhand verschiedener Fallbeispiele beschäftigten wir uns mit dem Begriff „Macht“ und diskutierten sowohl die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder als auch jene der pädagogischen Fachkräfte. Dabei wurde deutlich, dass Macht an sich nicht negativ ist, auch wenn der Begriff häufig mit negativen Assoziationen verbunden wird. Macht bedeutet auch Verantwortung und wird erst dann problematisch, wenn sie anderen schadet.

Wir lernten unterschiedliche Formen der Machtausübung kennen und setzten uns bewusst mit der Frage auseinander, wo im Kita-Alltag die Grenze zwischen schützender und unterdrückender Macht verläuft. Dieses Spannungsfeld stellt Fachkräfte immer



wieder vor Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, sich kontinuierlich damit zu befassen und die eigene Haltung kritisch zu reflektieren.

In Kleingruppen wurden zudem alternative Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in Präsentationen vorgestellt und führten zu einem bereichernden fachlichen Austausch.

Am zweiten Fortbildungstag widmeten wir uns dem Thema „Adultismus“, also der Machtungleichheit zwischen Erwachsenen und Kindern beziehungsweise der Diskriminierung junger Menschen aufgrund ihres Alters.

Ein zentraler Aspekt hierbei ist die Gleichwürdigkeit von Kindern sowie ihre Beteiligung an Gestaltungsprozessen, die ihre Lebenswelt betreffen. Es ist wichtig, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und Verständnis für ihre Bedürfnisse zu zeigen. Auch wenn nicht alle Bedürfnisse jederzeit erfüllt werden können, ist es essenziell, dass sich jedes Kind gesehen und gehört fühlt.

Zum Schluss setzten wir uns mit dem Begriff „Gewalt“ auseinander und beleuchteten Grenzverletzungen, Übergriffe sowie strafrechtlich relevante Handlungen. Uns wurden Strategien aufgezeigt, um verletzendes Verhalten frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Auch hier wurde deutlich, dass eine offene und ehrliche Reflexion unerlässlich ist, um Machtmissbrauch zu erkennen und zu verhindern.

Die Fortbildung war insgesamt äußerst wertvoll, abwechslungsreich und nachhaltig wirksam. Sie hat uns darin bestärkt, Fort- und Weiterbildungen als zentralen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und als wichtiges Instrument der Qualitätssicherung zu verstehen. Durch kontinuierliche Reflexion und fachliche Weiterentwicklung möchten wir unsere Kindergärten bewusst als sichere Bildungsorte gestalten, an denen Kinder gesehen, geschützt und ernst genommen werden.

Viele Grüße ● Brigitte Nieraad für das Kindergartenteam aus Wolfratshausen



In unseren Kirchengemeinden ist für alle Altersgruppen etwas geboten! Schaut doch mal vorbei!

0-6 Jahre

Familien mit kleinen Kindern laden wir zu unseren **Minigottesdiensten** ein. In der Kirche feiern wir gemeinsam Gottesdienst: wir singen, beten, hören und gestalten biblische Geschichten. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im Gemeindehaus. Dort können die Kinder noch etwas basteln und es ist auch für Getränke und Gebäck gesorgt. Die Minigottesdienste finden freitags um **16 Uhr** statt, abwechselnd in der Auferstehungskirche Icking und in St. Michael Wolfratshausen.

Die nächsten Minigottesdienste:

13.02.	Wolfratshausen	Jakob und Esau – zwei Brüder
20.03.	Icking	Josef – Gott hat es gut gemacht
24.04.	Wolfratshausen	Danke sagen



Aktionen für Kinder im Grundschulalter

Osterkerzenbasteln

für Familien mit Kindergarten- & Grundschulkindern
Sonntag, 29. März, ca. 11.30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst für Klein & Groß im Gemeindehaus Ebenhausen, Zechstr. 40

Wir gestalten die große Osterkerze für die Auferstehungskirche in Icking. Jede Familie kann für sich eine Osterkerze mit dem gleichen Motiv gestalten. Die Kerzen und Verziermaterial sind zum Selbstkostenpreis von 6 €/Kerze erhältlich. Ich freue mich über Rückmeldungen, damit ich besser einschätzen kann, wie viele Kerzen ich besorgen muss – spontanes Mitmachen ist trotzdem möglich!



Family Escape

für Familien mit Grundschulkindern
Samstag, 28. Februar, Uhrzeit buchen!
im Gemeindehaus Icking, Ichoring 49

Als gemischte Gruppe aus Erwachsenen und Kindern (max. 6-8 Personen) müsst ihr verschiedene Rätsel zu einer Geschichte finden und lösen. Dazu verwandeln wir den Gemeindesaal in Icking in einen Live-Escape-Room. Wer mitspielen möchte tut sich am besten mit einer anderen Familie zusammen und bucht eine Uhrzeit – bitte dazu dann unsere aktuellen Infos über Flyer, Homepage und Abkündigungen beachten!



Die Libi-Anmeldungen starten!

Wir fahren 2026 wieder mit allen 3 Kirchengemeinden auf die schöne Halbinsel Lindenbichl. Dieses Mal in der 3. Einheit, die vom 25.08.-04.09.2026 stattfindet.

Unser Schnupperlibi-Wochenende (für Grundschulkinder) findet vom 03.-05.07.2026 statt. Unser **Anmeldezeitraum** für die Kinder ist vom **09.02.-01.03.2026** über ein Online-Formular, das auf allen Webseiten zu finden ist. Die Vergabe der Freizeitenplätze erfolgt nach festgelegten Kriterien, nicht nach der Reihenfolge der Anmeldungen. ● Linda Ott, Diakonin

Weitere Libi-Termine:

Aufbauwochenenden: 19.06. - 21.06. und 26.06. - 28.06.

Abbauwochenende: 04.09. - 06.09.

(Anmeldung über Weilheim, ab 15 Jahren)



Terminübersicht:

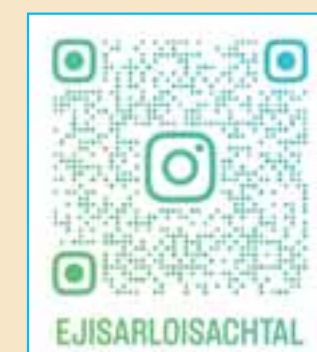
- 09.02.-01.03. **Anmeldung** fürs Kinderzeltlager Libi und Schnupperlibi über die Webseiten
- 14.-19.02. **Grundkurs der EJ** im Dekanat Bad Tölz (Infos auf Anfrage)
- 12.03. **MAK**, 18 Uhr Gemeindehaus Wolfratshausen
- 16.03. regionaler **Jugendausschuss**
- 04.04. **Osternacht** in Ebenhausen und Osternacht in Geretsried
- 05.04. 6 Uhr **Osternachtsgottesdienst** in Geretsried
- 24.-26.04. **Dekantsjugendkonvent** „Feminismus“ am Berghof in Agatharied
- 27.04. **MAK**, 18 Uhr Gemeindehaus Wolfratshausen

- SAVE THE DATE! 19.06., EJ Isar-Loisachtal Gründungsfeier
- Weitere Termine folgen über Signal und Instagram

Um auf dem Laufenden zu bleiben, ...

folge uns doch ganz einfach auf Instagram: **EJ IsarLoisachtal** oder lasse dich zu unseren **Signal-Gruppen** hinzufügen.

Wenn du Fragen hast, dann melde dich gerne bei Diakonin Linda Ott, tel: (0151) 58 36 79 89 oder linda.ott@elkb.de





Veranstaltungsreihe Treffpunkt „Wendeltreppe“

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Geretsried lädt in lockerer Folge jeweils donnerstags zum „Treffpunkt Wendeltreppe“ ein.

„Geretsried: Vom Bauernhof zum Hightech-Standort“

Donnerstag, 26. Februar, 20 Uhr

Ein Film von Dr. Sybille Krafft und Rüdiger Lorenz. Werner Sepp wird zur Diskussion danach anwesend sein.



Veranstaltung Bibliolog

... wo Bibel und Leben sich begegnen ... und weil jede und jeder etwas zu sagen hat ...

In der Gruppe gemeinsam die Bibel neu erleben, die Bedeutung eines Textes für das eigene Leben entdecken, indem wir selbst Teil der Geschichte werden – das ist Bibliolog. Zu einer Reise in den biblischen Text treffen wir uns alle zwei Monate im Gemeindehaus Wolfratshausen. Kontakt: Gisela Schmid-Steinke, hegi.schmid@gmx.de, tel: (08171) 48 16 48

Sonntag, 22. März, 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Wolfratshausen, Bahnhofstr. 2

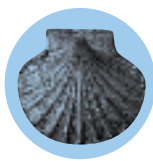


Gegen den Strich gelesen Bibeltexte im kritischen Gespräch

Die Auseinandersetzung mit biblischen Texten und das kritische Gespräch über Glaubensfragen steht im Mittelpunkt dieser Gesprächsreihe. Sie findet etwa einmal monatlich, jeweils donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr, statt. Leitung: Richard Marschner, Dekan Florian Gruber

Donnerstag, 5. Februar, 20-21.30 Uhr
im Clubraum, Bahnhofstr. 2, Wolfratshausen

Weitere Termine: 5. März / 23. April



Pilgerveranstaltungen „Segen auf dem Weg“

Zu „Segen auf dem Weg“ sind wie immer alle eingeladen: Frauen und Männer, Gläubige und Suchende, Alt und Jung, Zweifelnde und Überzeugte. Eine Auszeit aus dem Alltag beim Pilgern tut jedem gut!

**Pilgern zum Valentinstag
Freitag, 13. Februar, 9.30-13 Uhr**

Dient Liebe zur Umsatzsteigerung bei Floristen, Schmuck- und Pralinenherstellern? Auf unserem Pilgerweg von Irschenhausen nach Percha wollen wir uns mit dem Begriff Liebe befassen. Wir sind Gottes geliebte Kinder, wir dürfen Liebe geben und empfangen! Und doch fällt es uns manchmal so schwer. Gesprächs- und Gedankenimpulse können uns an diesem Winterpilgerstag zum Valentinstag die Liebe näher bringen. Strecke: ca. 10,5 km.

Treffpunkt: Kath. Kirche St. Anian, Irschenhausen

**Ruhe vor der Karwoche
Freitag, 27. März, 10-14 Uhr**

Scheinbar dreht sich die Uhr schneller, sobald Feiertage bevorstehen. In der wohlthuenden Natur und im Einklang mit unserem Gehen können wir Ruheinseln finden, um der Hektik zu entgehen. Passende Impulsangebote und Gebete helfen dabei, uns zu zentrieren. Der Austausch mit Mitpilgernden ist für viele eine große Hilfe. Strecke: ca. 11,2 km mit Steigungen.

Treffpunkt: Prälatengarten, Kloster Schäftlarn

**Emmauspilgern
Ostermontag, 6. April, 11-13 Uhr**

Das Emmauspilgern ist ein alter christlicher Brauch und traditionell wird die Pilgersaison an diesem Tag eröffnet. Der heutige Tag steht unter dem Thema „Augen öffnen“ – so wie es den Emmaus-Jüngern „wie Schuppen von den Augen fiel“, als sie den Auferstandenen erst beim Brot Brechen erkannten. Wir werden eine kürzere Strecke an der Isar gehen, sodass jeder sich eingeladen fühlen darf, der ca. 2 Stunden wandern kann.

Treffpunkt: Prälatengarten, Kloster Schäftlarn

Für alle Angebote gilt!

Leitung: Caroline von Kospoth, qualifizierte Pilgerbegleiterin & Gerald Vogel
Ausrüstung: wettertaugliche Kleidung, Wanderschuhe, ggfs. auch Stöcke, Brotzeit & Getränk

Anmeldung: pilgern-isar-loisachtal@gmx.de
Wir machen uns bei jedem Wetter auf den Weg. Spenden erbeten!



PILGERN: Save the date!

4. - 7. Juni 2026 unterwegs auf dem „Klosterweg“ von Bad Tölz über Dietramszell, Beuerberg, Bad Heilbrunn bis Benediktbeuern. „Mit wachen Sinnen und weitem Herz unterwegs“. 4 Tage Pilgern in einer Gruppe von max. 10 Personen, mit Übernachtungen.



Veranstaltungsreihe „SeitenBlicke“

Unsere Veranstaltungsreihe setzt sich mit dem Thema Gesellschaft, Kultur und Glauben auseinander. Es ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, das alle zwei Monate stattfindet. Die Vorträge finden in unserem Gemeindesaal in Ebenhausen statt. Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit, bei einem Glas Wein, Wasser oder Saft noch zusammenzustehen und sich auszutauschen. Dann können Sie auch mit der Referentin oder dem Referenten und den anderen Teilnehmern persönlich ins Gespräch kommen.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

**„Start Somewhere – eine Erfolgsge-
schichte für soziale Architektur in Kenia“
Dienstag, 24. März, 20 Uhr**

Evang. Gemeindehaus, Zechstr. 40, Ebenhausen

Oliver von Malm berichtet über das innovative Projekt, das nachhaltige und bezahlbare Wohnlösungen schafft – durch modularen Bau mit den eigens entwickelten „TwistBlocks“. Diese werden in dezentralen Manufakturen in Kenia von Hand gefertigt.

**„Zwischen Dürre und Flut –
Deutschland steuert mittelfristig auf
einen Wassernotstand zu“
Dienstag, 5. Mai, 20 Uhr**

Evang. Gemeindehaus, Zechstr. 40, Ebenhausen

mit Uwe Ritzer, Wirtschaftskorrespondent und Investigativ-Reporter der Süddeutschen Zeitung. Er ist auch Autor des Buchs: „Zwischen Dürre und Flut – Deutschland vor dem Wassernotstand. Was jetzt getan werden muss“



Herzliche Einladung zum MitSingKonzert mit Claudia Sommer

**Sonntag, 8. März,
um 20 Uhr**
St. Michael, Wolfratshausen

Eintritt frei –
Spenden erbeten!



Musikalische Besinnung am Abend Musik – Gebete – Lesungen

Sonntag, 15. März, 18 Uhr
Manfred Ranak – Saxofon, Klarinette „World Sounds“
Lesungen & Gebete: Pfr. E. Soellner
Auferstehungskirche, Icking

Sonntag, 19. April, 18 Uhr
Holzbläserensemble Werle spielt „Estaciones Portenäs“
(die Jahreszeiten)
Lesungen & Gebete: Pfr. E. Soellner
Heilandskirche, Ebenhausen



Orgelmatinée in St. Michael ½ Stunde Orgelmusik

Sonntag, 15. März, 11 Uhr
St. Michael, Wolfratshausen

mit Dekanatskantorin KMD
Elisabeth Göbel (Nach dem GD
um 9.30 Uhr überbrückt ein Kirchencafé
die Zeit bis zur Matinée.)

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Stunde der Passion Leitung: Petra Ulrich

Sonntag, 29. März, 18 Uhr
Auferstehungskirche, Icking

Der Frauenchor Icking wird gemeinsam mit dem Consortium Isartal das eindrucksvolle „Stabat Mater“ des norwegischen Komponisten Kim André Arnesen aufführen.

Mitsängerinnen gesucht !!
Infos siehe unten.



Passionsmusik am Karfreitag

Freitag, 3. April, 15 Uhr
St. Michael, Wolfratshausen

Werke von Johann Sebastian Bach,
Heinrich Schütz u.a. Kirchenchor
St. Michael, Solisten u. Instrumentalisten
Orgel: KMD Elisabeth Göbel
Leitung: Andreas Schierlinger-
Langeheinecke

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Kammerchor CANTAMUS Dresden

Samstag, 2. Mai, 19 Uhr
St. Michael, Wolfratshausen

Geistliche und weltliche Chorwerke.

Eintritt frei – Spenden erbeten!



PASSIONSprojekt

Leitung: Petra Ulrich
Mitsängerinnen gesucht !!

Der Frauenchor Icking wird gemeinsam mit dem Consortium Isartal das eindrucksvolle „Stabat Mater“ des norwegischen Komponisten Kim André Arnesen aufführen. Arnesens Werk ist von großer emotionaler Kraft. Es verbindet moderne Klangsprache mit einer tiefen spirituellen Atmosphäre und zeichnet sich durch schwebende Harmonien, klare Linien und eine berührende musikalische Erzähkraft aus. Die Musik eröffnet einen

zeitgenössischen Zugang zum traditionellen Text und schafft einen Raum für Stille, Nachdenken und innere Bewegung. Für dieses besondere Projekt suchen wir weitere Sängerinnen, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Entscheidend ist die Bereitschaft, sich auf die Probenarbeit einzulassen und gemeinsam etwas Großes entstehen zu lassen. Wer neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen.

**Regelmäßige Proben
Zusatzproben
Generalprobe/Konzert**

**montags, 20 Uhr
samstags, 10-15 Uhr, 31.01. / 14.02. / 21.02. / 21.03.
Sa 28.03. / So 29.03., 18 Uhr**
Proben ab 02.02. (Termine s. Aushänge!)

Anmeldung: info@PetraUlrich.de

Ort: im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Ichoring 49, Icking

Februar

08.02. Sexagesimae

09.00	Baierbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl (Soellner)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Eilert)
10.30	Waldram	Familiengottesdienst (Braukmann&Team)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Soellner)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Mikulla)
11.15	Holzhausen	Gottesdienst (Moosauer)

13.02. Freitag

16.00	St. Michael	Minigottesdienst (Sommer)
-------	-------------	---------------------------

15.02. Estomihi

09.30	St. Michael	Gottesdienst (Sommer)
10.30	Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Grellmann)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Sommer)

22.02. Invokavit

09.30	St. Michael	Gottesdienst mit Abendmahl (Gruber)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst (Soellner)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Grellmann)

24.02. Dienstag

06.30	Heilandskirche	Frühandacht (Soellner)
-------	----------------	------------------------

März

01.03. Reminiszere

09.00	Waldram	Gottesdienst (Eilert)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Moosauer)
10.30	Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Soellner) mit Gospelchor Einführung des neuen Vikars Daniel Ströbel
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Mikulla)

03.03. Dienstag

06.30	Heilandskirche	Frühandacht (Soellner)
19.30	Achmühle	Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit (Moosauer&Team)

06.03. Weltgebetstag

18.30	Auferstehungskirche	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
19.00	St. Josef, Waldram	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
19.00	Petruskirche	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag
19.00	Münsing	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

08.03. Okuli

09.00	Baierbrunn	Gottesdienst (Sommer)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Gruber)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Sommer)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Heckel)
11.15	Holzhausen	Gottesdienst (Moosauer)

10.03. Dienstag

06.30	Heilandskirche	Frühandacht (Soellner)
-------	----------------	------------------------

15.03. Lätare

09.30	St. Michael	Gottesdienst (Eilert) mit Chor anschl. Orgelmatinée
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Eilert)
18.00	Auferstehungskirche	Musikalische Besinnung mit Manfred Ranak (Soellner)

17.03. Dienstag

06.30	Heilandskirche	Frühandacht (Soellner)
-------	----------------	------------------------

20.03. Freitag

16.00	Auferstehungskirche	Minigottesdienst (Sommer)
-------	---------------------	---------------------------

22.03. Judika

09.30	St. Michael	Gottesdienst (Jung)
10.30	Heilandskirche	Schatzsuche-Gottesdienst (Soellner & Team) mit Konfiband
10.30	Waldram	Familiengottesdienst (Braukmann & Team)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst zur Taufferinnerung (Grellmann)
11.00	Eurasburg	Ökum. Kinderkreuzweg (Moosauer&Team)

FamilienGD

MiniGD

Gottesdienstorte

Achmühle Bürgerhaus,
Degerndorfer Str. 2
Petruskirche Egerland-
str. 39, Geretsried
Auferstehungskirche
Ichoring 49, Icking
St.Michael Bahnhofstr. 2 ,
Wolfratshausen
Baierbrunn Alte Dorfkirche,
Wolfratshauser Str. 52
Straßlach St. Peter & Paul,
Grünwalder Str. 3
Heilandskirche Zechstr. 40,
82067 Schäftlarn
Waldram Gemeindehaus,
Remigerstr. 9
Holzhausen St.Johann
Baptist, Kirchbergstr. 10
Eurasburg Schlosskirche,
Kirchweg

MiniGD

SchatzsucheGD

FamilienGD

FamilienGD

KinderGD

24.03. Dienstag

06.30	Heilandskirche	Frühandacht (Soellner)
-------	----------------	------------------------

29.03. Palmarum

09.30	St. Michael	Gottesdienst (Gruber)
10.30	Heilandskirche	Gottesdienst für Klein & Groß (Sommer) mit Kindergarten
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Gruber)
18.00	Auferstehungskirche	„Stunde der Passion“ mit dem Kirchenchor (Aldebert)

April

02.04. Gründonnerstag

18.00	Heilandskirche	Tischabendmahl (Sommer)
19.00	St. Michael	Gottesdienst mit Abendmahl (Eilert)
19.00	Petruskirche	Gottesdienst (Heckel)

03.04. Karfreitag

09.00	Straßlach	Gottesdienst (Sommer)
09.00	Waldram	Gottesdienst (Eilert)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Gruber)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst (Sommer)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Grellmann)
11.15	Holzhausen	Gottesdienst (Moosauer)
15.00	St. Michael	Passionsmusik

04.04. Karsamstag

18.00	Eurasburg	Ökum. Kinderosternacht (Moosauer&Team)
-------	-----------	--

05.04. Ostersonntag

05.30	Heilandskirche	Osternachtfeier mit Abendmahl (Soellner) anschl. Osterfrühstück
06.00	St. Michael	Liturg. Osternacht mit Abendmahl (Gruber) anschl. Osterfrühstück
06.00	Petruskirche	Osternachtfeier mit Abendmahl (Ott) anschl. Osterfrühstück
09.30	St. Michael	Gottesdienst mit Abendmahl (Sommer)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Soellner)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Heckel)

06.04. Ostermontag

10.30	Schäftlarn	Emmaus-Gang (Kospoth) Treffpunkt: Prälatengarten, Kloster Schäftlarn
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Moosauer)

12.04. Quasimodogeniti

09.00	Baierbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl (Soellner)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Eilert)
10.30	Heilandskirche	Gottesdienst (Soellner)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Mikulla)

19.04. Misericordias Domini

09.30	St. Michael	Gottesdienst (Moosauer)
10.30	Auferstehungskirche	Gottesdienst (Steinbach)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Grellmann)
19.00	Heilandskirche	musikalische Besinnung mit Holzbläserensemble (Soellner)

24.04. Freitag

16.00	St. Michael	Minigottesdienst (Sommer)
-------	-------------	---------------------------

26.04. Jubilate

09.30	St. Michael	Schatzsuche-Gottesdienst (Grellmann)
10.30	Heilandskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Sommer)
10.30	Waldram	Familiengottesdienst (Braukmann & Team)
11.00	Petruskirche	Gottesdienst (Heckel)

Mai

03.05. Kantate

09.00	Straßlach	Gottesdienst (Soellner)
09.30	St. Michael	Gottesdienst (Gruber) mit Chor
11.00	Petruskirche	Gottesdienst mit Abendmahl (Grellmann)
19.00	Icking	Gartengottesdienst (Soellner) bei Familie von Braunschweig Ludwig-Dürr-Str. 46

Klein&GroßGD

KinderGD

MiniGD

SchatzsucheGD

FamilienGD

Vorstellung unseres neuen Vikars Brief von Daniel Ströbel

Hallo! Ich bin Daniel Ströbel und 31 Jahre alt. Ab März werde ich in der Kirchengemeinde Ebenhausen mein Vikariat antreten, die praktische Ausbildungsphase im Anschluss an das Theologiestudium.

Ganz abzusehen war dieser Weg für mich nicht. Nach dem Abitur absolvierte ich zunächst ein Studium der öffentlichen Verwaltung. Fünf Jahre arbeitete ich danach in einer größeren Behörde in Oberfranken. Kirche und Glaube sind mir währenddessen immer wieder begegnet. In persönlichen und familiären Situationen, in der Jugendarbeit und im Kirchenvorstand. Menschen, die in ganz unterschiedlichen Lebensphasen Zweifel zugelassen haben und doch Kraft aus ihrem Glauben schöpften, haben mich dabei tief beeindruckt und geprägt.

Im Laufe dieser Zeit hat sich bei mir zunächst leise, dann deutlicher die Überlegung bemerkbar gemacht, Pfarrer zu werden. Schließlich habe ich die Entscheidung getroffen, doch noch einmal Theologie zu studieren. Ich wollte dem, was Menschen im Glauben bewegt, weiter nachgehen. Etwa, Texte und Sprachen der Bibel näher zu betrachten und mit anderen Disziplinen wie der Philosophie ins Gespräch kommen.

Das Theologiestudium hat mich in den letzten Jahren über Neuendettelsau und Erlangen nach München geführt. Auch wenn sich mein Wohnort dabei mehrmals geändert hat, stöbere ich nach wie vor gerne in Büchereien und gehe laufen. Und der Wunsch, Pfarrer zu werden, ist geblieben. Mit meiner Frau Lisa und unserem kleinen Sohn Johann wohne ich mittlerweile in Solln.

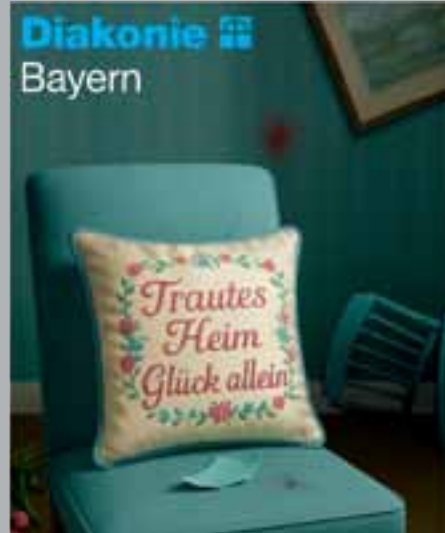


Die Ausbildung führt mich nun zu Ihnen ins Isar-Loisachtal. Für zwei Jahre werde ich Pfarrerin Elke Soellner begleiten, Gottesdienste mit Ihnen feiern, Seelsorge, Schul- und Konfi-Kurs mitgestalten. Der Glaube an Gott ist für mich kein abgeschlossenes System. Ich verstehe ihn als Suchbewegung. Und gleichzeitig ist er nicht nur menschliche Suche. Glauben heißt – vielleicht vor allen Dingen –, sich von Gott unterbrechen zu lassen und oft genug innezuhalten und hinzuhören. Ich freue mich sehr darauf, das ein kleines Stück des Weges mit Ihnen im Isar-Loisachtal tun zu dürfen und Sie kennenzulernen. ● Daniel Ströbel

Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst für Vikar Daniel Ströbel

Sonntag, 1. März um 10.30 Uhr
in der Heilandskirche Ebenhausen

Beim anschließenden Empfang
im Gemeindehaus ist Gelegenheit Daniel Ströbel
kennenzulernen.



Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen www.diakonie-bayern.de,
Birgit Schönknecht, tel: (0911) 9354 - 270

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto Evang.-Luth. Kirchengemeinde
IBAN DE29 7005 4306 0000 0001 58
Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2026

Wie sich unsere Landeskirche verändern will

Die Zahl der Kirchenmitglieder geht in den letzten Jahren stark zurück – durch Austritte und den demographischen Wandel (über 20 % in den letzten 10 Jahren).

Damit sinken auch die Mittel, die durch Kirchensteuern zur Verfügung stehen. Die Kirche muss darauf mit Strukturveränderungen reagieren, um auch in Zukunft nicht das Geld zum Maß aller Dinge zu machen, sondern weiterhin für die Menschen nach Sinn und Bedarf da zu sein.

Deshalb werden landeskirchenweit ...

- die Hälfte der Gebäude (Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser) nicht mehr mit Kirchensteuermitteln erhalten,
- die Dekanate zusammengelegt, dass kein Dekanat weniger als 35.000 Mitglieder hat,
- die Kirchengemeinden zu Regionalgemeinden zusammengefasst, die ein gemeinsames Team und ein Pfarramt haben, und
- die Stellen für Pfarrer(innen) und Diakon(innen) um 25 % gekürzt.

Alle diese Maßnahmen werden auch uns betreffen und unsere Gemeinden verändern. Wir sind aber durch die Gründung unserer gemeinsamen Pfarrei Isar-Loisachtal darauf gut vorbereitet und werden mit vereinten Kräften die Herausforderungen der nächsten Jahre annehmen! ● Florian Gruber



Heilig Abend Geretsried An Heilig Abend wurde der Familiengottesdienst von den Jugendlichen der EJ mitgestaltet. Mit einem anschließendem Punsch Verkauf wurde der weihnachtliche Abend eingeläutet.



Buß- und Bettag Geretsried Pfarrerin Sinara Grellmann und Pfarrer Andreas Vogelmeier gestalteten den ök. Buß- und Bettag.



Krippenspiel Ebenhausen und Icking Am Heiligen Abend führten jeweils in Ebenhausen (li) und in Icking (re) Grundschulkinder das Krippenspiel „Kein Platz für Fremde“ im Familiengottesdienst auf.



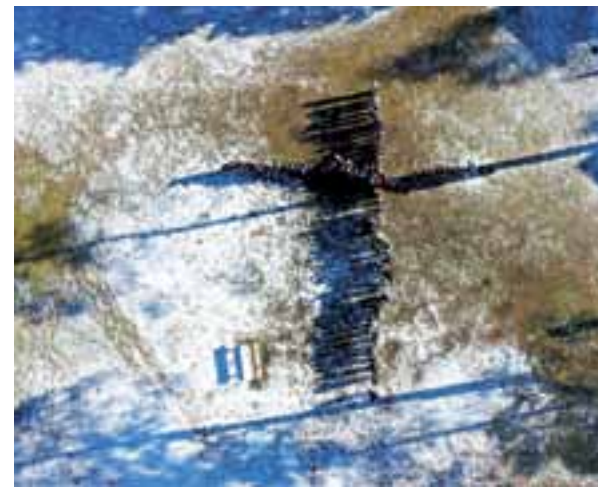
Adventskranzbinden Dieses Jahr hat die EJ für alle drei Kirchengemeinden einen Adventskranz gebunden und gestaltet. Ein schönes Event in der Vor-Adventszeit, das wunderschöne Ergebnisse in unsere Kirchen gebracht hat.



KV Klausur Im November hat sich der Kirchenvorstand Wolfratshausen zu einer Klausurtagung am Ammersee getroffen. Dabei haben wir uns Gedanken um die Zukunft der Kirche gemacht und überlegt, was uns für die Zukunft unserer Kirchengemeinde wichtig ist.



Korbiniansapfel Ein „Korbinians-Apfel“ wurde in Wolfratshausen nach dem Erntedankgottesdienst gepflanzt. Damit beteiligte sich die Kirchengemeinde an einer landkreisweiten Pflanzaktion zum Gedenken an Priester Korbinian Aigner, der im Konzentrationslager heimlich neue Apfelsorten gezüchtet hat.



Konfifreizeit Ende November war der regionale Konfi-Kurs gemeinsam in Königsdorf für die 1. Konfi-Freizeit. Thema: Gott begegnen. z.B. im Abendmahl, beim Gebet, in der Natur, mit unseren Sinnen etc.



Adventskonzert mit „SommerSound“ Zum Adventssingen luden Claudia Sommer und der Chor SommerSound am ersten Adventswochenende in die Kirche St. Michael ein.



Gospelchor „Silberpilger“ Der Gospelchor „Silberpilger“ begeisterte mit den beiden Weihnachtskonzerten in St. Michael seine Zuhörer.



Volkstrauertag Geretsried Den ökumenischen Gottesdienst am Volkstrauertag hielten Pfarrerin Sinara Grellmann und Pfarrer Andreas Vogelmeier vor der Aussegnungshalle am Friedhof in Geretsried.



Kinderbibeltag Wolfratshausen Am Buß- und Bettag haben Konfis im Anspiel gezeigt, wie Jesus die Kinder annimmt. Es war ein schöner Tag an dem viel gesungen, gebastelt und gespielt wurde. Zum Abschluss gab es Stockbrot am Lagerfeuer. Herzlichen Dank allen Helfer*innen!



Adventssingen in Geretsried In lockerer Runde traf man sich unter der Leitung von Anne Voit-Isenberg zum stimmungsvollen Adventssingen im Gemeindesaal in Geretsried.



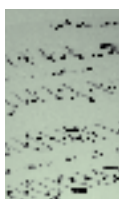
Ehrenamtsbrunch in Wolfratshausen Beim Ehrenamtsbrunch in Wolfratshausen wurden die Ehrenamtlichen im Anschluss an den Gottesdienst mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt. Vorbereitet hat es das Ehrenamts-Team, das auch den Gemeindesaal wunderschön frühlinghaft geschmückt hat.



Sternsinger Achmühle: *Eisige Kälte, warme Herzen* Trotz Minustemperaturen waren unsere Sternsinger am Dreikönigstag unermüdlich unterwegs. Dank herzlicher Aufnahmen in Achmühle wurde es den kleinen Königen warm ums Herz. Wir sagen von Herzen „Danke“ für die offenen Türen und Ihre Spenden, ein Licht für Kinder, die es am dringendsten brauchen.



Achmühle „Dreiköniginnenpunsch“ Zum vierten Mal gab es am Montag, 5. Januar den „Dreiköniginnenpunsch – Eine Stunde für Frauen an der Feuerschale“. Die warmen Getränke und das Feuer wärmten uns von innen und außen und auch in diesem Jahr wurde viel geratscht & gelacht. Es war ein rundherum gelungener Abend!

**Liturgischer Chor**

Leitung: Anne Voit-Isenberg
tel: (0177) 260 80 77
anne.voit-isenberg@elkb.de
Ort: Gemeindesaal,
Egerlandstr. 39, GER

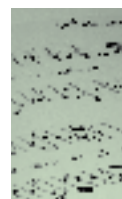
Termine siehe Aushang

**Ensemble Ecclesia Petri**

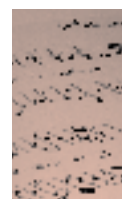
Zupfensemble

Organisatorische Leitung:
Ulrike Husmann
tel: (08171) 64 92 95
oder (0176) 61 37 58 33
ulrike@diehusmanns.de

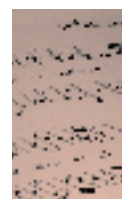
Musikalische Leitung:
Amaliya Martemyanova
tel: (0171) 215 20 37
amalya.fiesta@gmail.com
Ort: Gemeindesaal,
Egerlandstr. 39, GER
Zeit: Di 19 - 20.30 Uhr

**Church-Mice-Band**

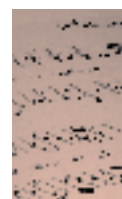
Kontakt: Anne Voit-Isenberg
tel: (0177) 260 80 77
anne.voit-isenberg@elkb.de
Ort: Gemeindesaal Geretsried,
Egerlandstr. 39

**Kirchenchor Wolfratshausen**

Leitung: Andreas Schierlinger-
Langeheinecke
tel: (089) 89 16 20 37
Ort: Gemeindesaal
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Mi 20 Uhr

**Gospelchor Silberpilger**

Leitung: Enno Strauß
Ort: Gemeindesaal
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Di 19.15-21.15 Uhr

**Offenes Singen für Senioren**

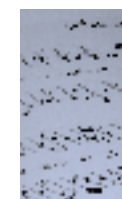
mit „Bürger für Bürger“

Leitung: Gudrun Stahl
tel: (08171) 262 27
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15 - 16.30 Uhr

06.03. / 17.04.

**Posaunenchor Isar-Loisachtal**

Leitung: KMD Elisabeth Göbel
Ort: Gemeindehaus
Waldram, Remigerstr. 9
Zeit: Mo 19.30 - 21 Uhr
weitere Infos:
www.posaunenchor-isar-loisachtal.de

**Frauenchor Icking**

Leitung: Petra Ulrich
tel: (08178) 923 94 12
info@petraulrich.de
Ort: Gemeindehaus Icking,
Ichoring 49
Zeit: Mo 20 Uhr

**Gospelchor Ebenhausen**

Leitung: Ilse Maier
tel: (08178) 90 97 61
Ort: Gemeindehaus
Ebenhausen, Zechstr. 40
Zeit: Do 19.30 Uhr

Musik

**Krabbelgruppe**

Für Kinder von 1,5 - 2 Jahren.
Wir singen, machen Fingerspiele,
basteln (wenn es das Alter der
Kinder zulässt) und bewegen uns
gemeinsam mit Bällen, Tüchern
usw.

Kontakt: Katrin Degenhart
tel: (0170) 552 44 41

Ort: Jugendraum,
Egerlandstr. 39, GER
Zeit: jeden 2. und 4. Montag
15.30-16.30 Uhr
(außer Feiertage und
Ferien in Absprache)

Wenn Interesse besteht, gerne
telefonisch melden!

**Der FREIZEITCLUB**

ein offener Treff für Menschen
mit und ohne Behinderung

Kontakt: Antonie Sommerwerk
tel: (08171) 52 91 22
Ort: Evang. Gemeindehaus
Egerlandstr. 39, GER
Zeit: Mi 18-20 Uhr
außer Schulferien

Termine siehe Aushang

**Jugendgruppe in Geretsried**

für Jugendliche nach der
Konfirmation

Verantwortlich:
Jugendleiter*innen der EJ
Zeit: ca. alle zwei Wochen
Infos: Linda Ott
tel: (0151) 58 36 79 89

**Konfikurs**

Kontakt: Linda Ott
tel: (0151) 58 36 79 89
Sinara Grellmann
tel: (01575) 106 92 72
Elke Soellner
tel: (08178) 997 95 43
konfi-ilt@elkb.de

**Mitarbeitendenkreis (MAK)**

für alle Jugendlichen in der Pfarrei
Isar-Loisachtal zw. 14-27 Jahren,
die gerne mitarbeiten wollen

Kontakt: Linda Ott
tel: (0151) 58 36 79 89
Ort: Jugendraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: ca. alle sechs Wochen

**Projekte Jugendarbeit**

in Geretsried, Wolfratshausen und
Ebenhausen
Für Infos gerne melden
Kontakt: Linda Ott
tel: (0151) 58 36 79 89

**Minigottesdienst**

Für Kinder bis 6 Jahre.

Kontakt: Sabine Sommer
tel: (08178) 12 26
Ort: Auferstehungskirche
Icking, Gemeindehaus,
Ichoring 49 **oder**
St. Michael, Bahnhofstr. 2,
WOR
Zeit: Fr 16 Uhr

13.02. Jakob und Esau –
zwei Brüder
in Wolfratshausen

20.03. Josef –
Gott hat es gut gemacht
in Icking

24.04. Danke sagen
in Wolfratshausen

**Vorkonfitreff**

5.-7. Klasse

Kontakt: Sabine Sommer
tel: (08178) 12 26
Ort: Jugendraum Icking,
Ichoring 49
Zeit: Do 16 - 18 Uhr

05.03. / 16.04.

**Kinderaktionen**

Aktionen für Grundschulkinder

Kontakt: Sabine Sommer
tel: (08178) 12 26
Nähere Infos bei Sabine Sommer
und auf Seite 8!

28.02. Familiy Escape
Gemeindehaus Icking

29.03. Osterkerzen basteln
Gemeindehaus
Ebenhausen

Kinder & Jugend



Wendeltreppe

Kontakt: Detlev Ringer,
Joachim Baumgarten
und Dieter Kaufmann
tel: (08179) 997 36 04
Ort: Evang. Gemeindehaus
Egerlandstr. 39,
Geretsried
Zeit: Do 20 Uhr

**Termine siehe Aushang,
Homepage und Presse**



Sitzen in der Stille

Kontakt: Yvette Sauer
tel: (08171) 316 88
Ort: Evang. Kindergarten
Martin-Luther-Weg 11
Geretsried
Zeit: Di 19.30 - 21 Uhr

**10.02. / 24.02 / 10.03. / 24.03.
14.04. / 28.4.**

Sitzen in der Stille 2

Ort: Evang. Gemeindehaus,
Egerlandstr. 39, GER
Zeit: Do 11 - 12 Uhr

12.02. / 19.03. / 16.04.

Bitte mitbringen: bequeme warme
Kleidung, Socken, und Decke.
Matten und Bänkchen vorh.

Kostenbeitrag pro Sitzung:
2,50 Euro



Sitzgruppe Waldram Stille & Kontemplation

Kontakt: Elke Eilert
tel: (08171) 26 77 78
Ort: Gemeindehaus
Waldram, Remigerstr. 39
Zeit: Mi 19.45 - 21.15 Uhr



Gegen den Strich gelesen – Bibeltexte im kritischen Gespräch

Kontakt: Florian Gruber,
tel: (08171) 290 67
Richard Marschner
tel: (08171) 292 22
Ort: Clubraum,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Do 20 - 21.30 Uhr

05.02. / 05.03. / 23.04.



Literaturkreis mit „Bürger für Bürger“

Kontakt: Rosemarie Sandtner
tel: (08171) 784 73
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Montag
15 - 16.30 Uhr

23.02. / 13.04.



Gesprächskreis „Erzählen wie es früher war“ mit ‚Bürger für Bürger‘

Kontakt: Gudrun Stahl
tel: (08171) 262 27
Monika Eberl
Ort: Clubraum,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15 - 16.30 Uhr

20.02. / 10.04.



Mittagstisch für Senioren

Ort: Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Di 12 Uhr

Anmeldung bei Fr. Brück
tel: (0177) 461 60 14



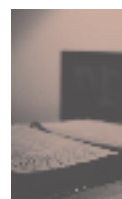
Männertreff

Kontakt: Rainer Holthaus
tel: (08171) 105 19
Ort: Clubraum,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: jeden letzten Mi im
Monat um 19.30 Uhr



Expertenkreis Männer
Kontakt: Erwin Braukmann
tel: (08171) 727 60
Richard Marschner
tel: (08171) 292 22

Nach Vereinbarung!



Bibliolog „Weil jeder was zu sagen hat ...“

Kontakt: Gisela Schmid-Steinke
tel: (08171) 48 16 48
Ort: Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: So 19.30 Uhr

22.03. / 17.05.



Evangelische Seelsorge in Kreisklinik und Altenheim

Leitung/Supervision:
Jeanne
v. Rotenhan-Hilber
tel: (08171) 101 17
Elke Eilert

Monatliche Treffen der
ehrenamtl. SeelsorgerInnen nach
Absprache



SeitenBlicke

Gespräche zu Gesellschaft, Kultur
und Glauben

Ein abwechslungsreiches Vortrags-
programm mit der Gelegenheit
anschließend bei einem Glas Wein
oder Saft noch zusammenzustehen
und ins Gespräch zu kommen.

Kontakt: Walter Steinbach
tel: (08178) 15 88
Ort: Gemeindesaal
Ebenhausen, Zechstr. 40
Zeit: alle 2 Monate Di 20 Uhr

24.03. „Start Somewhere – eine
Erfolgsgeschichte für
soziale Architektur in
Kenia“ Oliver Malm

05.05. „Zwischen Dürre und Flut
– Deutschland steuert
mittelfristig auf einen
Wassernotstand zu“
Uwe Ritzer



Sich begegnen im Kreistanz

Kontakt: Gisela Steinbach
tel: (08178) 15 88
Ort: Gemeindesaal
Ebenhausen, Zechstr. 40
Zeit: Mo 18 - 19.30 Uhr

**09.02.
02.03. / 09.03. / 23.03. /
30.03.
13.04.**

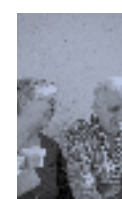
Senioren



Seniorenkreis

Kontakt: Christina Bock
tel: (08171) 903 95
Ort: Gemeindehaus
Bühnenraum,
Egerlandstr. 39, GER
Zeit: Mi 15 - 17 Uhr

Termine siehe Aushang



Kontaktkreis

Kontakt: Rosemarie Amelung
tel: (08178) 58 31
amelungs@web.de
Ort: Gemeindehaus Icking,
Ichoring 49
Zeit: 4. Mi des Monats 15 Uhr

25.02. Zu Fuß auf dem Malerweg
durch das Elbsandstein-
gebirge
(Dr. Klaus Dürrich, Schäftlarn)

25.03. Abenteuer in der
Kanadischen Arktis
(Dr. Martin Müller, Augsburg)

29.04. „Von guten Mächten
wunderbar geborgen“
Geschichtl. Hintergrund
des bekannten Liedes
von Dietrich Bonhoeffer
(1906-1945)
(Dr. K. Oppel, München)



Gemeindecfé

Herzliche Einladung zu Kaffee und
Kuchen, einer warmen und ent-
spannten Atmosphäre und einem
kleinen Programm. Wir freuen uns
über Besucher und Besucherinnen
aus dem Alten- und Pflegeheim
Ebenhausen und Senioren und
Seniorinnen aus Schäftlarn und
den umliegenden Gemeinden.

Kontakt: Irene von Manstein
tel: (0151) 51 20 77 55
Ort: im Gemeindesaal
Ebenhausen, Zechstr. 40
Zeit: Do 14 Uhr
(nicht in den Schulferien)

Herzlichen Dank an alle
ehrenamtlichen Helferinnen und
Helfer!

Erwachsene



PfarrerIn
Elke Eilert
Wolfratshausen

tel: (08171) 26 77 78
elke.eilert@elkb.de



PfarrerIn
Sinara Grellmann
Geretsried

tel: (01575) 106 92 72
sinara.grellmann@elkb.de



Dekan
Florian Gruber
Wolfratshausen
Pfarramt

tel: (08171) 290 67
florian.gruber@elkb.de



Pfarrer
Dr. Theo Heckel
Geretsried

tel: (08171) 631 61
theoheckel@t-online.de

Geretsried
Pfarrbüro Geretsried
Martin-Luther-Weg 13
82538 Geretsried

Sekretärinnen
Anita Bock
Ines Kieltsch
tel: (08171) 620 26
kirchengemeinde.geretsried@elkb.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag
9 - 11 Uhr

Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes
Claudia Hamm
tel: (08171) 529 74 83
chapo@gmx.net

Petruskirche & Gemeindehaus
Egerlandstr. 39
82538 Geretsried

Hausmeister
Hartl Weinbuchner
tel: (0160) 444 22 70
weinbuchnerleonhard@gmail.com

Evang. Kindergarten
am Glockenturm Geretsried
Martin-Luther-Weg 11
82538 Geretsried

Leitung
Kathrin Hofmann
tel: (08171) 997 35 61
kiga.geretsried@elkb.de

Wolfratshausen
Pfarramt Isar-Loisachtal
Pfarrbüro Wolfratshausen
Bahnhofstr. 2
82515 Wolfratshausen
pfarramt.isarloisachtal@elkb.de

Sekretärin
Sabine May
tel: (08171) 290 66
sabine.may@elkb.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr
Dienstag u. Donnerstag
15 - 17 Uhr

Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
Richard Marschner
tel: (08171) 292 22
richard.ma@t-online.de

St. Michael & Gemeindehaus
Bahnhofstr. 2
82515 Wolfratshausen

Mesner & Hausmeister
Reinhard Michel
tel: (0179) 200 96 37

Gemeindehaus Waldram
Remigerstr. 9,
82515 Wolfratshausen

Hausmeister
Anita und Michael Gebhart
tel: (08171) 785 78

Zuständig für Raumvergabe
Pfrin. Elke Eilert

Evang. Kindergärten
Kräuterstraße 2 und
Wettersteinstraße 20
82515 Wolfratshausen

Leitung
Tanja Hüttinger
tel: (08171) 108 14
kiga.wolfratshausen@elkb.de

Geschäftsführung für die
Kindergärten
Verena Volling
tel: (0151) 26 28 92 33
verena.volling@elkb.de

Bankverbindungen

Pfarramt &
Evang. Luth. Kirchengemeinde
Wolfratshausen

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN DE29 7005 4306 0000 0001 58

Evang. Luth. Kirchengemeinde
Geretsried

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN DE22 7005 4306 0000 0603 27

Evang. Luth. Kirchengemeinde
Ebenhausen

Kreissparkasse München
IBAN DE95 7025 0150 0550 5553 04



Pfarrer
Christian Moosauer
Geretsried &
Wolfratshausen

tel: (08171) 911 62 24
christian.moosauer@
elkb.de



Diakonin
Linda Ott
Geretsried, Wolfratshausen
& Ebenhausen

tel: (0151) 58 36 79 89
linda.ott@elkb.de



PfarrerIn
Elke Soellner
Ebenhausen

tel: (08178) 997 95 43
elke.soellner@elkb.de



PfarrerIn
Sabine Sommer
Ebenhausen &
Wolfratshausen

tel: (08178) 12 26
sabine.sommer@elkb.de



Vikar
Daniel Ströbel
Ebenhausen

daniel.stroebel@elkb.de

Ebenhausen
Pfarrbüro Ebenhausen
Klosterstraße 26
82069 Hohenschäftlarn

Sekretärinnen
Sybille Hoffmann
Petra Schwarz
tel: (08178) 37 43
kirchengemeinde.ebenhausen@
elkb.de

Bürozeit:
Mo 7.30 - 13 Uhr
Mi 7 - 13.30 Uhr
Do 7.30-13.30 Uhr

Vertrauensfrau
des Kirchenvorstandes
Claudia Schinner
tel: (08178) 99 88 55
c_schinner@web.de

Heilandskirche und
Gemeindehaus
Zechstr. 40
82067 Ebenhausen

Mesner & Hausmeister
Sanja & Marko Lovric
tel: (0176) 47 33 58 16
sanja_sk.lovric@yahoo.de

Auferstehungskirche und
Gemeindezentrum
Ichoring 49
82057 Icking

Evang. Kindergarten
Käthe Kruse
Käthe Kruse Straße 1
82069 Hohenschäftlarn

Leitung
Kristina Bohl
tel: (08178) 86 83 43
kiga.kaethe-kruse@elkb.de
www.kita-kaethe-kruse.de

Instagram Account: strom.aufwaerts



@STROM.AUFWAERTS

Bildnachweis:

©PIXELIO: Titel oben links by_Ma_Fra, s2, Pins' Stephanie Hofschlaeger, 'Feuer' o. mi. by_Ma_Fra, 'Blume blau' by_Oliver Mohr, s11, 'Chor von hinten' by_Burkhard Vogt, s18/19, 'Posaunenchor' by_Grey59, s19, 'Kinderaktionen' R_K_B_by, s20, 'Sitzen i. d. Stille' u. 'Sitzgruppe' uschi dreiucker, 'Gesprächskreis' camera obscura, s21, 'Männertreff' u. 'Seitenblicke' Mondbub, 'Expertenkreis' birgitH, 'Teestube' by_Lupo, 'Seelsorge f. Senioren' by sassi, s24, 'Osterkorb' timreckmann, 'Henne' rainersturm @gemeindebrief.evangelisch.de: s2, 'Blume gelb', s3, 'Wolken', s10, 'Gegen Strich', s20, 'Gegen Strich', 'Literaturkreis', 'Seniorenkreis', s21, 'Kontaktkreis' @Evang. Jugend: s9 Logo, QR-Code, Plakat @E.Everts: s10, 'Männerkreis', s21, 'Kreistanz' @Bibliolog: s10 Buch, s21 Buch @C.Sommer: s11 o. li. @S.Sommer: s11, 'Querflöte', s21, 'Gemeindecafe' @B.Kneisl: s18, 'Krabbelform' @Diakonie Bayern: s14 Logo & Bild @B.Wittmeyer: s15 Hintergrund @K.Toppe: s18/19 alle Arten von 'Chor' u. 'Singen', s20, 'Mittagstisch' @eigen: Titel großes Bild und alle weiteren

Hilfe- und Selbsthilfe

Diakonie und Beratung
Allg. soziale Beratung (KASA)
in Geretsried und Wolfratshausen
Ann-Katrin Güner
tel: (08171) 314 29

Ökumenische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche –
Erziehungsberatungsstelle
tel: (08041) 79 31 61 30

Schuldnerberatung der Caritas
tel: (08171) 298 59

Hospizarbeit im Landkreis
und Trauerbegleitung
Christophorus-Hospizverein,
tel: (08171) 99 91 55 (Anrufbeantworter)

Trauerbegleitung
Sissy Mayrhofer
tel: (08171) 7 65 19
Angelika Bachmaier
tel: (08171) 1 01 07
Bernhard Pletschacher
tel: (08171) 262 51

kostenfrei und anonym
Evangelische Telefonseelsorge
tel: (0800) 111 01 11

Lichtblicke e.V.
Betreuungsgruppe für Demenzzranke
Frau Kardell
tel: (08171) 365 04 11

Die Gelehrten und die Pfaffen
streiten sich mit viel Geschrei:
Was hat Gott zuerst erschaffen?
Wohl die Henne, wohl das Ei?

Wäre das so schwer zu lösen?
erstlich ward ein Ei erdacht:
Doch weil noch kein Huhn gewesen,
darum hat's der Has' gebracht!
Eduard Mörike (1804 - 1875)

